jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 1967/12/4 0416/67

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 04.12.1967

Index

Lohnsteuer

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

Norm

BAO §240 Abs1

BAO §294 Abs1

BAO §299

1. BAO § 240 heute
2. BAO § 240 gültig ab 01.01.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2022
3. BAO § 240 gültig von 20.07.2022 bis 31.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2022
4. BAO § 240 gültig von 01.01.2021 bis 19.07.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
5. BAO § 240 gültig von 31.12.2010 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
6. BAO § 240 gültig von 14.01.2010 bis 30.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 9/2010
7. BAO § 240 gültig von 08.05.2008 bis 13.01.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2008
8. BAO § 240 gültig von 01.03.2004 bis 07.05.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 124/2003
9. BAO § 240 gültig von 30.12.2000 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
10. BAO § 240 gültig von 30.07.1988 bis 29.12.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 412/1988
11. BAO § 240 gültig von 19.04.1980 bis 29.07.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

1. BAO § 294 heute
2. BAO § 294 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2013
3. BAO § 294 gültig von 26.06.2002 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2002
4. BAO § 294 gültig von 19.04.1980 bis 25.06.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

1. BAO § 299 heute
2. BAO § 299 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2013
3. BAO § 299 gültig von 26.03.2009 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009
4. BAO § 299 gültig von 20.12.2003 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 124/2003
5. BAO § 299 gültig von 01.01.2003 bis 19.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2002
6. BAO § 299 gültig von 19.04.1980 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

Rechtssatz

Die Frage, ob ein Steuerfreibetrag rechtmäßig zuerkannt worden

ist, kann im Erstattungsverfahren nicht mehr geprüft werden. Ob

die Voraussetzungen für die Zuerkennung eines

Steuerfreibetrages gegeben sind, hat ausschließlich das für den Arbeitnehmer zuständige Wohnsitzfinanzamt auf Grund der Antragstellung durch den Steuerpflichtigen zu beurteilen. Falls das Wohnsitzfinanzamt nachträglich davon Kenntnis erlangt, daß die Voraussetzungen für den Anspruch auf den zuerkannten Freibetrag nicht oder nicht mehr vorliegen, besteht nur die Möglichkeit des Widerrufes der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte durch das Finanzamt bzw einer Aufhebung des betreffenden Bescheides im Aufsichtswege gemäß § 299 BAO durch betreffenden Bescheides im Aufsichtswege gemäß Paragraph 299, BAO durch die Oberbehörde.

*

E 4.12.1967, 416/67 #2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1967:1967000416.X02

Im RIS seit

18.12.2001

Zuletzt aktualisiert am

20.06.2024

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at